



## Zusatzqualifikation „Kooperation mit Eltern in Kindertageseinrichtungen“

**GEK90**

Die Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und die Beteiligung von Familien ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Grundlage des Miteinanders ist eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Atmosphäre und Haltung, die es beiden Seiten ermöglicht, sich zu öffnen und bereichernde Erfahrungen zu machen.

Zentrales Anliegen der Zusatzqualifikation ist es, die eigenen Kompetenzen zu erweitern sowie gemeinsam im Team die Zusammenarbeit mit Familien weiterzuentwickeln. Daher werden Tandems (Leitung oder stellvertretende Leitung und pädagogische Mitarbeiterin bzw. pädagogischer Mitarbeiter) bei der Zusage bevorzugt, es ist aber keine Voraussetzung. Die Zusatzqualifikation umfasst insgesamt 12 Fortbildungstage.

<p><b>Informationsveranstaltung</b> Sie erhalten einen Überblick zum Ablauf und zu den Inhalten der Zusatzqualifikation sowie grundlegende Informationen dazu. Weitere Formen der Elternkooperation, z.B. zur Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat oder Elternbildungsmaßnahmen, werden besprochen. Moderatorin: Dr. Gabriele Reisenwedel Ort: Online-Veranstaltung</p>	<p>Do 20.05.2021 ⌚ 9:00-11:00</p>
<p><b>Modul 1: Wertschätzende Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit dem Bild von Elternschaft sowie mit persönlichen und biografischen Aspekten in der Zusammenarbeit</li> <li>• Reflexion der professionellen pädagogischen Haltung in Bezug auf vielfältige Familiensysteme und unterschiedliche Erziehungsstile und –ziele</li> <li>• Bestimmen des Ist-Stands und Erarbeiten von Veränderungszielen in Ihrer Kindertageseinrichtung oder für Ihre persönliche Zusammenarbeit mit den Eltern</li> </ul> <p>Referentin: Dr. Gabriele Reisenwedel Ort: Bildungshaus Achatswies, 83730 Fischbachau</p>	<p>Mo 21.06.2021 ⌚ 10:00-17:00</p> <p>Di 22.06.2021 ⌚ 09:00-16:00</p>
<p><b>Modul 2: Kommunikation und Umgang mit Konflikten aus systemischer Perspektive</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwenden von Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>• Wahrnehmen von systemischen Aspekten: Kinder, Familien und Kindertageseinrichtung</li> <li>• Professioneller Umgang mit Elternbeschwerden</li> <li>• Erarbeitung von konfliktbelasteten Situationen mit lösungsorientierten Methoden</li> </ul> <p>Referent: Michael Pfreundner Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Mo 11.10. 2021 Di 12.10 2021 ⌚ 08:30-16:15</p>
<p><b>Modul 3: Entwicklungsgespräche in Kindertageseinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen von Kriterien der Entwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen</li> <li>• Planen von Entwicklungsgesprächen in Krippe und Kindergarten oder Hort und Tagesheim (Aufteilung entsprechend des individuellen Arbeitsfeldes)</li> <li>• Mögliche Abläufe eines Entwicklungsgesprächs erproben, u.a. in Kleingruppenarbeit und im Rollenspiel</li> </ul> <p>Referentinnen: Petra Horn, Angelika Neumaier Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Fr 21.01.2022 Fr 28.01.2022 Fr 18.02.2022 ⌚ 09:00-13:00</p>

<p><b>Modul 4: Partizipation von Familien am Alltag der Kindertageseinrichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachten des Spannungsfeldes zwischen individuellen Bedarfen der Eltern und den pädagogischen Zielen oder konzeptionellen Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtung</li> <li>Gemeinsames Erarbeiten von Möglichkeiten, wie Eltern den pädagogischen Alltag mitgestalten können: entwickeln von passgenauen und kreativen Formen des Miteinanders</li> <li>Integration von Unterstützungsangeboten des eigenen Stadtteils in das Angebot der Kindertageseinrichtung</li> </ul> <p>Referentin: Elisabeth Minzl Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Mo 25.04.2022 Di 26.04.2022 ⌚ 08:30-16:15</p>
<p><b>Reflexionsgruppen</b></p> <p>Zwischen den einzelnen Modulen finden Treffen in Kleingruppen statt, um persönliche Lernerfahrungen sowie Erfahrungen mit der Umsetzung im Team zu reflektieren. Überlegungen der nächsten Schritte, Zielvereinbarungen oder herausfordernde Situationen sind mögliche Themen, die im kollegialen Austausch und mit Unterstützung der Referentin bearbeitet werden. Der letzte Termin findet gemeinsam in einem Bildungslokal statt. Hier erfahren Sie anhand praktischer Beispiele, die in der Zusammenarbeit des PI-ZKB-Fachbereiches "Bildung im Quartier" und des Elternprogramms "Integration macht Schule im Quartier" der AWO München entwickelt und umgesetzt werden, wie für die Elternkooperation die zahlreichen und vielfältigen Ressourcen im Stadtquartier gebündelt genutzt werden können.</p> <p>Referentin: Dr. Gabriele Reisenwedel Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Do 15.07.2021 Do 02.12.2021 Do 24.03.2022 ⌚ 09:00-12:00 oder ⌚ 13:00-16:00</p> <p>Do 19.05.2022 ⌚ 09:00-12:00</p>
<p><b>Abschlussveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion von Lernerfahrungen und des Transfers in die Praxis</li> <li>Austausch über Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven in den einzelnen Teams</li> <li>Auswertung der Zusatzqualifikation und Zertifikatsübergabe</li> </ul> <p>Referentin: Dr. Gabriele Reisenwedel Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19</p>	<p>Do 02.06.2022 ⌚ 9:00-15:00</p>
<p><b>Teamfortbildungen</b></p> <p>Zur Vertiefung einzelner Inhalte und zur Weiterentwicklung der Elternkooperation im gesamten Team sind im Verlauf der Zusatzqualifikation zwei Teamfortbildungen (d.h. pro Jahr ein Klausurtag) geplant, wovon eine verpflichtend ist. Themen zur Gestaltung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften können von den Teams der Kindertageseinrichtungen frei gewählt werden.</p>	
<p><b>Ablauf der Zusatzqualifikation</b></p> <p>Die Zusatzqualifikation findet in einer konstanten Seminargruppe mit wechselnden Referent*innen statt. Während der gesamten Zusatzqualifikation wird Frau Reisenwedel die Teilnehmenden begleiten und in Fragen des persönlichen Transfers sowie des Teamtransfers unterstützen.</p> <p>Formale Bedingungen für den Erwerb des Zertifikats sind die regelmäßige Teilnahme, d.h. mindestens 10 Anwesenheitstage. Bei mehr als 2 Fehltagen müssen Ersatzleistungen erbracht werden. Falls das erste Modul versäumt wurde, ist eine weitere Teilnahme in diesem Durchgang ausgeschlossen. Nur bei Tandems besteht die Ausnahme, dass eine weitere Teilnahme möglich ist, wenn die/der Tandempartner*in teilgenommen hat. Weiterhin sind die Übernahme einer selbstgewählten Praxisaufgabe sowie die Dokumentation anhand eines Praxisberichts verpflichtend.</p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Claudia Büttner (Tel. 233-23906).</p> <p>Zielgruppe: pädagogische Mitarbeiter*innen Eigenbeitrag Interne: kostenfrei Eigenbeitrag Externe: 1040,00 € Teilnehmende: max. 14 Seminarorganisation: Nikolai Flieger (233-24853), E-Mail: pizkb.kita.rbs@muenchen.de</p>	